

STADT RÖDERMARK

DER BÜRGERMEISTER



An alle Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Rödermark

im März 2020

Corona-Virus Rödermark hält zusammen!

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

gemeinsam können wir die Verbreitung des Corona-Virus eindämmen und verlangsamen. Deshalb werden wir uns als Stadtgesellschaft in den nächsten Wochen einschränken müssen. Das ist eine ungewohnte Situation, doch wenn wir zusammenhalten, werden wir diese herausfordernde Zeit meistern. Jede und jeder von uns ist jetzt gefordert, umsichtig und besonnen zu bleiben. **Jetzt gilt: Wir müssen Abstand zu unseren Mitmenschen halten.** Durch das Vermeiden von Kontakten können wir eine schnelle Ausbreitung verhindern.

Jede und jeder kann dazu seinen Beitrag leisten.

Mir ist klar, dass die kommenden Wochen Ihnen eine Menge abverlangen werden: Seit dieser Woche können viele Kinder und Jugendliche nicht in Schulen und Kitas gehen. Ab sofort sind Sporthallen, Bürgertreff, Kulturhalle und alle relevanten Gebäude in der Stadt geschlossen.

Öffentliche Veranstaltungen finden nicht mehr statt – auch im privaten Bereich sollten Sie Ihre Kontakte aufs Nötigste beschränken.

Warum treffen wir diese Maßnahmen? Weil die Ausbreitung des Corona-Virus sehr schnell geht. Weil es dafür bisher keinen Impfstoff gibt. Und, weil eine Erkrankung einen schweren Verlauf nehmen kann. Es ist nicht für alle Menschen gleichermaßen gefährlich oder bedrohlich. Es gibt Risikogruppen, die stärker gefährdet sind. **Vor allem ältere und vorerkrankte Menschen. Sie wollen wir besonders schützen.**

Deshalb geht es jetzt darum, die Verbreitung über einen längeren Zeitraum zu strecken und die Infektionsgeschwindigkeit zu reduzieren. Je weniger sich zur selben Zeit anstecken, desto besser kann sich unser Gesundheitswesen auf die schweren Fälle vorbereiten.

Bitte wenden!

An dieser Stelle danke ich allen von Herzen, die nun für uns da sind. Ob dies unsere Feuerwehr vor Ort ist oder die städtischen Mitarbeiter und natürlich alle Kräfte, die uns im Gesundheitswesen einen hervorragenden Dienst tun.

Das alles sind extreme Einschnitte in unseren Alltag. Wir hatten so eine vergleichbare Situation noch nie. Und für Sie stellen sich jetzt viele praktische Fragen:

Wie soll ich ohne Kinderbetreuung arbeiten können? Wie kann ich die Zeit ohne Aufträge durchstehen, wenn ich selbständig oder freiberuflich arbeite? Die Lage führt nachvollziehbar bei vielen Menschen zu Ängsten. **Diese Sorgen erreichen mich auch.**

Was immer erforderlich und möglich ist, wird getan, um die Menschen und unsere Betriebe durch diese Zeit zu bringen. **Im Moment steht der Gesundheitsschutz an erster Stelle.**

Die kommenden Wochen werden für uns alle ein gesellschaftlicher Kraftakt. Es kommt jetzt auf jede und jeden von uns an, dass wir aufeinander aufpassen und uns um einander kümmern. **Nehmen wir Rücksicht, halten wir Abstand. Helfen wir Menschen, die alleine nicht zurechtkommen.**

Wir müssen jetzt für einander da sein. Mir macht es Mut, wenn ich sehe, wieviele Menschen sich bereits engagieren: Da organisieren sich Nachbarschaftshilfen, um für Kranke und Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger einzukaufen. Ich finde das großartig, unterstützen Sie das.

Rödermark hält zusammen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Jörg Rotter
Bürgermeister

AKTUELLE INFORMATIONEN! erhalten sie immer auf der Homepage [roedermark.de](https://www.roedermark.de) oder unter der Rufnummer **06074 – 911 711**

WICHTIGER HINWEIS! Für ältere Mitbürger und solche die Risikopatienten sind!

Bleiben Sie zuhause und nehmen Sie den **ehrenamtlichen Einkaufsdienst** in Anspruch!

Kontakt unter: Sybille Rosenberg ☎ 06074 885689 oder Katharina Kron ☎ 06074 8458 115